



GEMEINDE ST. STEFAN OB STAINZ
Größte Weinbaugemeinde der Weststeiermark
www.st-stefan-stainz.gv.at



Gemeinde St. Stefan ob Stainz, 8511 St. Stefan ob Stainz 21

An alle Teilnehmer
des Projekts Glasfaserausbau
in St. Stefan ob Stainz - West

St. Stefan ob Stainz, im Oktober 2020

Betrifft: Glasfaserinternetausbau in St. Stefan ob Stainz

Informationen zum Glasfaserausbau

Seit dem Baustart im Ausbaugebiet Sankt Stefan ob Stainz West wurden bereits ca. 48km an Trasse und 270 Hausabzweige hergestellt. Generell werden die Tiefbauarbeiten voraussichtlich mit Ende des Jahres abgeschlossen sein, danach werden nur noch vereinzelt bzw. nach Bedarf des Kabelbaus kleinere Grabungen im Gemeindegebiet notwendig sein.

Vorbereitungsarbeiten Anschlusswerber

Um die Endmontage der Hausanschlüsse ab Jänner 2021 zu ermöglichen, müssen seitens Anschlusswerber bitte die entsprechenden Vorarbeiten fristgerecht vorbereitet werden.

Das **Hausinstallationsset** (optische Anschlussdose mit 30m Innenkabel inklusive Anleitungen) **liegt ab sofort auf der Gemeinde** für Sie zur Abholung bereit, bitte so bald wie möglich abholen.





Spätestens zum Zeitpunkt der Endmontage der Glasfaser-Hausanschlüsse muss jeder Vertragshaushalt entsprechend Vertragsbedingungen folgende Vorarbeiten entsprechend Anleitung fertiggestellt haben, da sonst das Einblasen des Hausanschlusskabels nicht möglich ist:

- Durchgehendes Röhrchen von der Grundstücksgrenze bis ins Haus (Ankopplung an das Rohrnetz bei der Grundstücksgrenze muss bereits erfolgt sein)
- Montage der optischen Anschlussdose (FTU) am Modemstandort
- Verlegung des Innenkabels im Haus von der optischen Anschlussdose (FTU) bis zur Hauseinführung des Röhrchens

Die Frist für die Fertigstellung der Vorbereitungsarbeiten ist der 29. Jänner 2021

Wie geht es weiter?

Die ersten Glasfaserkabel werden voraussichtlich ab Jänner 2021 eingeblasen. Unmittelbar danach startet im Februar auch das Einblasen der Hausanschlusskabel sowie die Endmontage der Glasfaser-Hausanschlüsse durch die Montagetrupps der sbidi. Die Monteure nehmen vor der Montage des Hausanschlusses telefonisch Kontakt zwecks Terminvereinbarung mit den Anschlusswerbern auf.

Wir weisen nochmals darauf hin, derzeit **keinesfalls Vertragsverlängerungen** oder Vertragsabschlüsse bei Internetproviders vorzunehmen, da hierdurch eine Bindung von bis zu 24 Monaten entstehen kann. Vorsicht ist besonders bei Telefonmarketing geboten. Die Glasfaser Tarife für das neue Glasfasernetz werden prinzipiell nicht vorab und auch nicht per Telefon angeboten, sondern nur über die Gemeinde kommuniziert!



Termine

Hier nochmals eine **Zusammenfassung** der voraussichtlichen Termine:

Ab sofort	Ausgabe Hausinstallationsset (Optische Dose mit Innenkabel) am Gemeindeamt für die Vormontagearbeiten der Anschlusswerber
Bis spätestens 29. Jänner 2021	Vormontage der optischen Hausanschlussdose (FTU) und Verlegung des Glasfaser-Innenkabels im Haus durch die Anschlusswerber Hausanschlusssrörchens muss durchgehend von der Grundstücksgrenze bis ins Haus verlegt und an der das Rohrnetz angekoppelt sein
Ab Jänner 2021	Voraussichtlicher Start der Einblas- und Spleißarbeiten Glasfaserkabel, Voraussichtlicher Start Endmontage der Hausanschlüsse durch SBIDI ab Februar

Bei Fragen nehmen Sie bitte gerne Kontakt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamts St. Stefan ob Stainz auf. Wir danken Ihnen für Ihre Kooperation und gratulieren zu Ihrem zukunftsweisenden Entschluss, ihre Immobilie mit einem Glasfaseranschluss aufzuwerten!

Im Anhang finden Sie die Anleitungen zur Durchführung der Montagearbeiten.

Vorbereitungsarbeiten für Ihren **sbidi Glasfaseranschluss**

Wir danken Ihnen für die Teilnahme am Glasfaser-Ausbauprojekt und freuen uns, dass auch Sie Ihre Immobilie mit einem zukunftssicheren Glasfaseranschluss aufwerten möchten.

In wenigen Monaten erfolgt die Endmontage der Hausanschlüsse, bei der das Glasfaserkabel in Ihr Haus eingebbracht und Ihr Hausanschluss betriebsfertig hergestellt wird (Termine siehe Gemeindeaussendung). Hierfür müssen entsprechend Vertragsbedingungen die im Nachfolgenden beschriebenen Vorarbeiten durch den Anschlusswerber rechtzeitig durchgeführt werden. Falls Sie die Arbeiten nicht in Eigenregie vornehmen möchten, können diese im Außenbereich von Baufirmen und im Innenbereich von Elektrikern durchgeführt werden. Ihre Gemeinde kann Ihnen hierfür lokale Firmen vermitteln.

Wir bitten um sorgfältige Vorbereitung unter Beachtung der Anleitungen. Bei Beschädigung des Materials, nicht erfolgten oder nicht sorgfältig durchgeführten Vorbereitungsarbeiten kann Ihr Anschluss leider nicht vom Montageteam aktiviert werden, wodurch für Sie zusätzliche Kosten durch Regiezeiten und nochmalige Anfahrten entstehen.

Bereitgestelltes Material

Sie erhalten folgende Materialien für die Vorbereitung Ihres Glasfaseranschlusses:

- **Hausanschlussröhren 7mm oder 14mm Durchmesser
(abgelegt an Grundstücksgrenze)**
- **Optische Hausanschlussdose (FTU) mit Montagerahmen und 30m Innenkabel in Kartonbox
(Abholung am Gemeindeamt)**



Abbildung 1: Abgelegter Röhrchenbund für weitere Verlegung durch Anschlusswerber



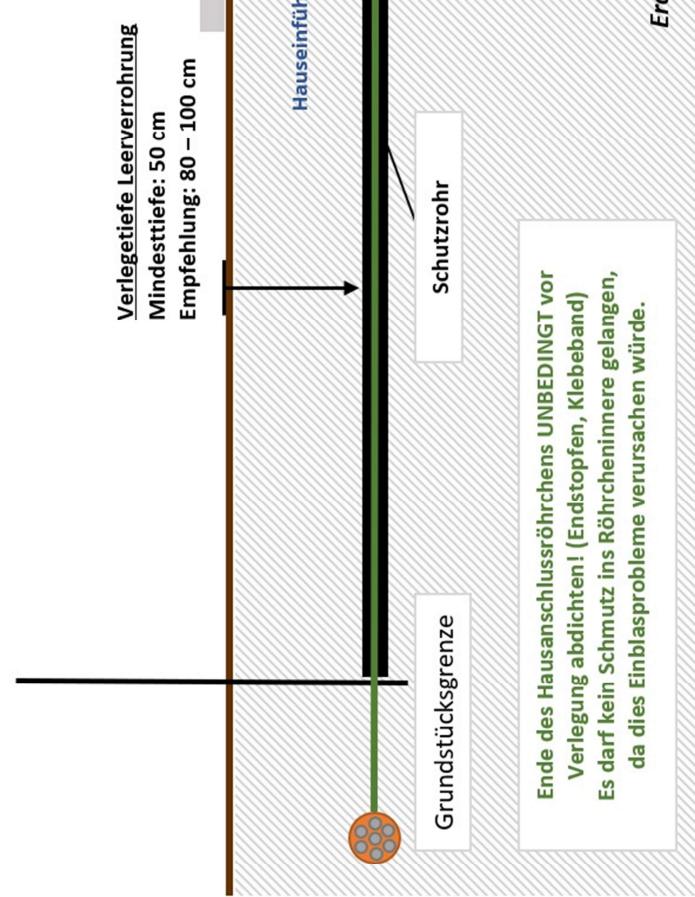
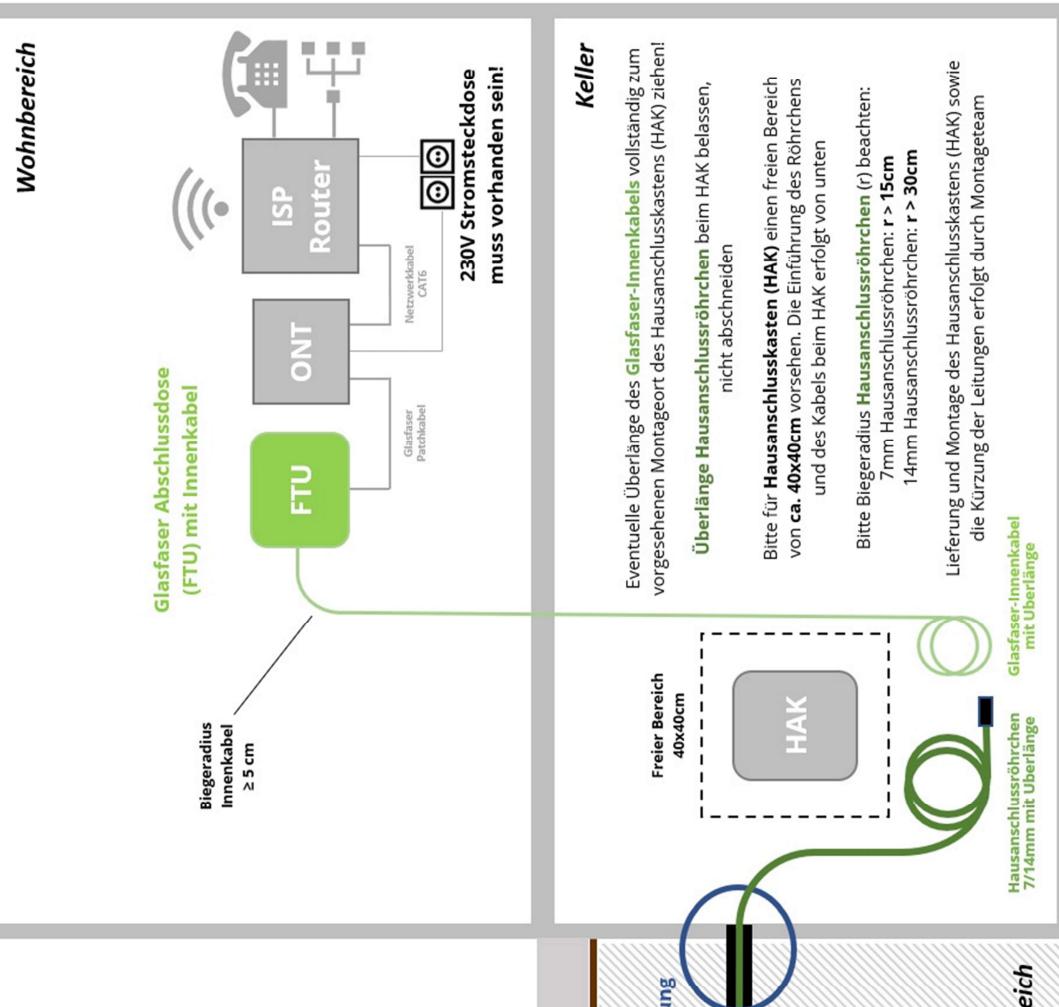
Abbildung 2: Optische Hausanschlussdose (FTU) mit Montagerahmen und 30m Innenkabel in Kartonbox

Das Hausinstallationsset (optische Hausanschlussdose FTU mit 30m Innenkabel) wird entsprechend den in der Gemeindeaussendung genannten Terminen am Gemeindeamt ausgegeben.



vernetzt mit
der Zukunft

FTU	(Fiber Termination Unit)
	Optische Hausanschlussdose
	Passiver Netzabschluss des LWL Netzes
ONT	(Optical Network Termination)
	Aktiver Netzabschluss Aktivneitzbetreiber
	Wandlung Glasfaser auf Netzwerkkabel
ISP Router	Modem des Internet Service Providers (ISP)
	Wird später vom jeweiligen ISP bereitgestellt (Symbolfoto)
HAK	Hausanschlusskasten, hier erfolgt das Spießen der Glasfasern vom Außenkabel auf das Innenkabel



Farbige bzw. nicht ausgegraute Komponenten sind durch den Kunden vorzubereiten

Durchzuführende Vorbereitungsarbeiten (siehe Übersichtszeichnung)

Um die Endmontage Ihres Hausanschlusses durch die Montagetrupps der sbidi durchführen zu können, sind bitte folgende Vorarbeiten Ihrerseits notwendig (siehe auch angehängte Übersichtszeichnung):

1. **Verlegung des Hausanschlussröhrcens von Ihrer Grundstücksgrenze bis in Haus inkl. Hauseinführung**
2. **Montage der optischen Hausanschlussdose (FTU) am Modemstandort und Verlegung des Innenkabels bis zur Hauseinführung des Hausanschlussröhrcens**

1.) Verlegung Hausanschlussröhrcen von der Grundstücksgrenze bis ins Haus

Um Ihr Haus im Zuge der Endmontage an das Glasfasernetz ankoppeln zu können, **muss das Hausanschlussröhrcen vom Wunschübergabepunkt an der Grundstücksgrenze bis ins Haus verlegt bzw. vorbereitet werden**. Hierfür empfiehlt sich die Verwendung eines Schutzrohrs bzw. einer bereits vorhandenen Leerverrohrung, in welche das Hausanschlussröhrcen eingeschoben wird. Die direkte Verlegung des Hausanschlussröhrcens in die Erde ist mit vollständiger Sandbettung ebenfalls möglich, dies verursacht jedoch meist deutlich höheren Aufwand bei der Verlegung und es besteht die Gefahr von Druckstellen.

Als **Schutzrohr** empfiehlt sich eine erddruckbeständige Leerverrohrung (zB PE-Rohr 1" Durchmesser). Die Verlegung des Schutzrohrs von der Grundstücksgrenze bis ins Haus bzw. in den Keller sollte mit einem Biegeradius von ca. 1m und in einer **Tiefe von mindestens 50cm (Empfehlung 80-100cm)** erfolgen.

Das Hausanschlussröhrcen (7 mm Durchmesser bzw. in Sonderfällen 14 mm Durchmesser) kann anschließend in das Schutzrohr eingebracht werden und ist so vor Beschädigungen und Druckstellen optimal geschützt. Beim Einbringen in das Schutzrohr ist darauf zu achten, dass **die Enden des Hausanschlussröhrcens verschlossen sind**, um innere Verschmutzung und somit spätere Einblasprobleme beim Einbringen des Hausanschlusskabels zu verhindern! Aus diesem Grund bekommen Sie das Hausanschlussröhrcen immer mit Endstopfen verschlossen übergeben. Sollte der Endstopfen zu groß für Ihre Leerverrohrung sein, kann dieser einseitig auf der Hauseite abmontiert und das Hausanschlussröhrcen sorgfältig mit einem wasserdichten Klebeband (zB Isolierband) verschlossen werden. Das Hausanschlussröhrcen muss zu jeder Zeit verschlossen sein um Schmutzeintritt zu verhindern!

Die Überlänge des Hausanschlussröhrcens sollte im Haus im Bereich der Hauseinführung abgelegt werden (siehe Übersichtszeichnung). **Überlängen auf keinen Fall abschneiden**, dies erfolgt später durch den Montagetrupp der sbidi.

Zum Schutz vor Wassereintritt sollte eine **ordnungsgemäße und wasserdichte Hauseinführung** bzw. Mauerdurchführung des Schutzrohrs hergestellt werden. Auch der innere Bereich zwischen Schutzrohr und Hausanschlussröhrcen sollte unbedingt mit einer geeigneten Dichtmasse vergossen bzw. abgedichtet werden! Wir bitten um Verständnis, dass sbidi keinerlei Haftung für Schäden durch Wassereintritt übernehmen kann, die Verantwortung für eine ordnungsgemäße Hauseinführung liegt beim Hauseigentümer.

2.) Montage optische Hausanschlussdose (FTU) und Verlegung Innenkabel

Wahl des Modemstandorts bzw. Montageorts der optischen Hausanschlussdose (FTU)

Die optische Hausanschlussdose (FTU) sollte dort montiert werden, wo später das Glasfasermodem betrieben wird. Um eine optimale WLAN-Leistung zu erzielen empfiehlt es sich den Montageort möglichst zentral dort zu wählen, wo drahtlose Geräte, wie z.B. Laptops, Tablets oder Handys verwendet werden. Für jene die ein bestehendes Modem ersetzen, dürfte die Montage der Hausanschlussdose in den meisten Fällen beim derzeitigen Modemstandort erfolgen. Wesentliche Punkte bei der Wahl des Modemstandorts bzw. Montageorts der optischen Hausanschlussdose (FTU) sind:

- An dieser Stelle wird unbedingt eine **230V Stromsteckdose** benötigt
- Der Standort sollte gut zugänglich sein (für den Montagetrupp)
- An der Wand sollte rund um die Dose ausreichend Platz für den Aktiven Netzabschluss (ONT) und den ISP Router bzw. das Modem Ihres späteren Internetanbieters vorhanden sein (entsprechend beiliegender Schablone der optischen Hausanschlussdose FTU)



Montieren Sie die optische Hausanschlussdose (FTU) bitte entsprechend der beiliegenden Montageanleitung am gewünschten Modemstandort und achten Sie hierbei besonders darauf, dass Glasfaserkabel der Dose nicht zu knicken bzw. beschädigen.

Verlegung Glasfaser-Innenkabel zum Hauseintrittspunkt des Hausanschlussröhrcbens

Das fix mit der optischen Hausanschlussdose (FTU) verbundene Glasfaser-Innenkabel muss nun bitte ausgehend vom Modemstandort sorgfältig und unter Berücksichtigung der beiliegenden Anleitungen bis zu jener Stelle verlegt werden, an welcher das Hausanschlussröhrcben ins Haus kommt (Hauseinführung, siehe Übersichtszeichnung). Um Beschädigungen zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- **Biegeradius** des Kabels von 5 cm nicht unterschreiten
- **Kabel auf keinen Fall knicken!**
- Beim Einziehen oder Einschieben in Leerverrohrungen übermäßige Kraftanwendung vermeiden
- Bei Aufputzverlegung unbedingt Kabelkanal als Schutz verwenden

Die Kartonverpackung der optischen Hausanschlussdose (FTU) dient gleichzeitig als Abrollmöglichkeit für das enthaltene Kabel. Das dünne Glasfaser-Innenkabel kann in jeder vorhandenen Verrohrung (zB Telefon) mit eingezogen werden. Bitte die gesamte Länge des Innenkabels bis zur Hauseinführung ziehen und dort belassen. **Überlänge bitte nicht abschneiden** – dies wird später von den Technikern des Hausanschlusstrups beim Spleißen vor Ort erledigt!

Endmontage Ihres Anschlusses durch sbidi

Nach Fertigstellung der Vorarbeiten Ihrerseits und Ablauf der von der Gemeinde ausgesendeten Frist für die Vorarbeiten erfolgt die Endmontage der Glasfaser-Hausanschlüsse durch die Montagetrupps der sbidi. Die **Terminvereinbarung erfolgt persönlich und telefonisch durch die ausführenden Monteure, mit einer Vorlaufzeit von ca. 2 Wochen.**

Im Zuge der Endmontage wird das für Ihren Anschluss benötigte Hausanschlusskabel vom Verteilerkasten in der Straße über das Rohrnetz und das vorbereitete Hausanschlussröhrcben bis zu Ihnen ins Haus mittels Pressluft eingeblasen. Im Bereich der Hauseinführung (beim Hauseintritt des Hausanschlussröhrcbens) wird der Hausübergabekasten (HAK) vom Monteur installiert und darin die Glasfasern Ihres Hausanschlusskabels mit dem von Ihnen vorbereiteten Innenkabel zusammengespleißt.



Variante 1

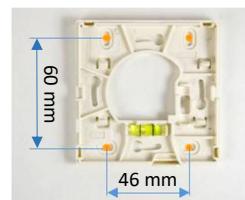
Aufputzmontage Wand



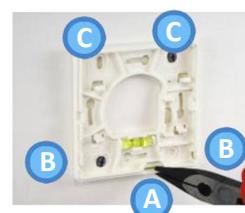
- Den runden perforierten Teil in der Mitte der Karton-Oberseite (Markierung 1) abreißen und die innenliegende Montageplatte entnehmen.



- Die Montageplatte mit den 2 Stück Schrauben und Dübel an der Wand befestigen. Die waagrechte Position kann mittels der eingebauten Wasserwaage eingestellt werden.



- Die Öffnung für die Kableinführung an der gewünschten Position mit einer Zange ausbrechen:
 A. Kabel kommt von unten
 B. Kabel kommt seitlich von links oder rechts
 C. Kabel kommt von oben – in der linken oder rechten Ecke



- Die Trommel-Arretierung an der Karton-Oberseite (Markierung 2) abreißen.



- Den perforierten Teil an der Vorderlasche des Kartons (Markierung 3) abreißen und das Kabelende von rechts herausziehen.



Variante 1

Aufputzmontage Wand



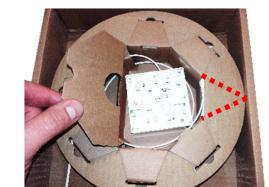
- Das Kabel aus dem Karton herausziehen und installieren.
 Bei Verlegung in Installationsrohren das Kabel mit Hilfe des vormontierten Push-Pull-Aufsatzes einschieben bzw. einziehen.
 (Mindestdurchmesser des Installationsrohrs: 20 mm)



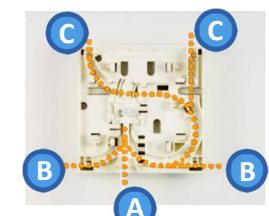
- Wenn das ganze Kabel von der Spule abgezogen ist, die Vorderlasche des Überkartons anheben und den Deckel öffnen



- Den Spulen-Flansch an der Perforierung durchreißen und die Abschlussdose entnehmen.



- Das Kabel an der Unterseite der Abschlussdose in Richtung der Einführungsöffnung verlegen, welche zuvor an der Montageplatte ausgebrochen wurde.



- Die Abschlussdose auf die Montageplatte aufklipsen.

Wichtig:

Bitte darauf achten, vor dem Aufklipsen die Öffnung am Rahmen korrekt ausgebrochen wurde (siehe Punkt 3) und dass das Kabel beim Aufklipsen nicht geklemmt oder geknickt wird!



Variante 2

Montage auf Unterputzdose



- Den runden perforierten Teil in der Mitte der Karton-Oberseite (Markierung 1) abreißen und die innenliegende Montageplatte entnehmen.



- Die Montageplatte auf der Unterputzdose montieren.
Die waagrechte Position kann mittels der eingebauten Wasserwaage eingestellt werden.
Achtung: Die Befestigungsschrauben nicht zu fest anziehen.



- Die Trommel-Arretierung an der Karton-Oberseite (Markierung 2) abreißen.



- Den perforierten Teil an der Vorderlasche des Kartons (Markierung 3) abreißen und das Kabelende von rechts herausziehen.



- Das Kabel mit Hilfe des vormontierten Push-Pull-Aufsatzen durch die Mitte der Montageplatte in das Installationsrohr einschieben bzw. einziehen.
(Minstedurchmesser des Installationsrohrs: 20 mm)



ACHTUNG:

Kabel muss vor Einziehen in die Leerverrohrung durch die Öffnung der Montageplatte gefädelt werden, ein nachträgliches Durchfädeln ist nicht mehr möglich!

Variante 2

Montage auf Unterputzdose



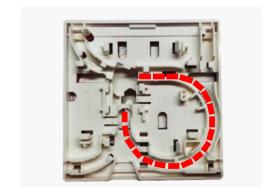
- Wenn das ganze Kabel von der Spule abgezogen ist, die Vorderlasche des Überkartons anheben und den Deckel öffnen



- Den Spulen-Flansch an der Perforierung durchreißen und die Abschlussdose entnehmen.



- Auf der Rückseite der Abschlussdose das daraus austretende Kabel in den vorgegebenen Radius einlegen.



- Danach die restliche Länge des Kabels in das Installationsrohr einziehen und die Abschlussdose auf die Montageplatte aufklipsen.



Wichtig:

Bitte darauf achten, dass das Kabel beim Aufklippen der Dose nicht eingeklemmt oder geknickt wird!